



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Ledru Rollin.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

nalen in Aufnahme kommen und eine größere Verbreitung erhalten — mit welchem Detail sich doch königl. Postämter nicht wohl befassen wollten noch könnten. In England kann man im ganzen Lande irgend eine Nummer irgend eines Blattes für denselben Preis erhalten, als er in der Expedition kostet.

Aus all' dem Vorhergehenden wäre demnach ersichtlich, daß die kürzlich beliebte Feststellung des Postdebites der Zeitungen als eine Begünstigung gouvernementaler (reactionairer?) Zeitschriften — anstatt der unabhängigen Presse zu schaden, sie vielmehr auf den Weg wahrer Unabhängigkeit stellen würde; auch darum, weil sie ja auffordert, hierfür mehr Principielles und Bleibendes zu liefern, dessen Interesse nicht mit dem Tage verlischt. Wie weit man in dieser Hinsicht in England gehen kann, ergibt sich aus nachfolgender Stelle, welche wir einer vor uns liegenden frühern Nummer der Weekly Dispatch entnehmen — eines Blattes, das ohne Postdebit (!) 50^s bis 60,000 Exemplare absetzt.

L e d r u K o l l i n .

Das giftige Pamphlet (*De la décadence de l'Angleterre*), welches der große Verbannte der Februarrevolution, gereizt durch hämische Angriffe der Times, gegen das Land geschleudert hat, welches — einzig in Europa — allen Flüchtlingen ein sicheres Asyl bietet, hat die Aufmerksamkeit von Neuem auf ihn gelenkt. Die große Unwissenheit, die sich in jenem Buche über alle positiven Angelegenheiten des politischen, socialen und literarischen Lebens ausspricht, wird keineswegs dazu beitragen, die Achtung der gebildeten Welt vor dem berühmten Agitator zu steigern. Ledru Kollin ist ein Radicaler, wie sie auch bei uns in übertriebener Zahl sich vorfinden: aus dem Bedürfniß, leidenschaftlich zu politisiren, hat sich auch der Inhalt seiner politischen Ueberzeugungen gebildet.

Aber in einem Punkte ist er den meisten seiner Glaubensgenossen voraus: er hat seiner Ueberzeugung sehr bedeutende Opfer gebracht. Ledru Kollin war ein reicher Mann; er hatte von einem Verwandten, einem berühmten Taschenspieler, ein Vermögen von etwa 100,000 Fr. jährlicher Rente geerbt. — In den ersten Jahren Karls X. (er ist 1806 geboren), war er étudiant en droit in Paris und sog daselbst jene Reminiscenzen der römischen Republik und der großen Revolution ein, die in der Rechtsschule damals noch allgemein das Niveau der Gesinnung bildeten. Gegen das Ende 1829 wurde er Advocat, und fand zuerst 1834 Gelegenheit, sich in der Vertheidigung Dupoty's, der vom Staatsanwalt Hebert wegen moralischer Mitschuld an einer Emeute angeklagt war, auszuzeichnen. Seit der Zeit ist er der beliebteste Anwalt politischer Angeklagter gewesen, und

hatte mehr und mehr die Färbung seiner Klienten, die er zunächst nur vom Standpunkte des formalen Rechts vertheidigte, angenommen. Diese Thätigkeit brachte ihn mit den bedeutendsten Schriftstellern des radicalen Blattes *la Réforme*, namentlich Etienne Arago und Flocon, in Berührung. Diese wußten ihn zu überreden, einen Theil seines Vermögens an das Blatt zu wenden, und er wurde bald der Haupteigenthümer desselben. Eine sehr schlechte Speculation in pecuniärer Beziehung, verschaffte ihm diese Stellung doch einen außerordentlichen Einfluß bei der republikanischen Partei, und er wurde nach dem Tode des älteren Garnier Pagès von derselben für den District *le Mans* ins Parlament geschickt. Die republikanischen Grundsätze, die er in der Rede an seine Wähler aussprach, hätten ihn beinahe in's Gefängniß geführt; doch wurde er von den Affisen zu Angers freigesprochen. Seit der Zeit ist er viel als Redner aufgetreten; die durch eine mächtige Stimme unterstützte Leidenschaftlichkeit seiner Sprache fand innerhalb des Hauses wenig Anklang; desto mehr im Volk, namentlich, da er alle demokratischen Agitationen durch seine Börse unterstützte. So war er bei der Agitation der Reformbankette der anerkannte Chef der extremen Partei, und nach der Revolution die *ame damnée* der provisorischen Regierung. Seine Genossen, die Socialisten, waren ihm an Fülle von politischen Idealen, durch welche den Leiden der Menschheit abgeholfen werden sollte, bei Weitem voraus; um dennoch an der Spitze der Bewegung zu bleiben, ersetzte er durch Festigkeit, was ihm an Inhalt abging. So kam er dahin, trotz seines angeblichen Glaubens an die Souverainetät des Volks, dem freien Willen des Volks durch terroristische Decrete Gewalt anzuthun, und endlich gegen die aus Urwahlen und allgemeinem Stimmrecht hervorgegangene constituirende Versammlung den Pöbel von Paris aufzurufen — beides Majestätsverbrechen gegen das Princip der Demokratie, nicht des Socialismus. Mit der Juni-Emeute war seine politische Laufbahn beendet.

Wir wissen doch nicht, wenn wir den offenen Tribunen des Terrorismus mit dem Strohkranzredner der Humanität und allgemeinen Völkerverbrüderung, mit Herrn von Lamartine vergleichen, wessen Einfluß wir für schädlicher halten sollen. Die glatten Worte des Letzteren haben jene Principien, die aller Gesellschaft feind waren, der Menge, die nur nach dem Scheine geht, mundgerecht gemacht; Ledru Rollin dagegen scheint durch die Rohheit seiner Formen geflissentlich dazu beigetragen zu haben, Alles, was irgend noch von einem geordneten Staatswesen etwas zu hoffen hatte, von den principiellen Widersachern desselben zu sondern. Jedenfalls hat die conservative Sache durch diesen schnellen Scheidungsproceß gewonnen.